

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 28

Ausgegeben: 30. November 1990

Nr. 19

Trachyphloeus suomalainen sp. n., eine neue Rüsselkäferart aus Bulgarien (Insecta, Coleoptera, Curculionidae: Otiorhynchinae)

Mit 9 Figuren

BOGUSŁAW PETRYSZAK

Kraków

In den Jahren 1975–1984 habe ich einige Exkursionen nach Bulgarien durchgeführt. In meinem Material, das ich dort gesammelt habe, befinden sich viele interessante Arten (PETRYSZAK, 1983; PETRYSZAK & MAZUR, 1985). Unter anderem fand ich eine *Trachyphloeus*-Art, die sich als neu herausgestellt hat.

Trachyphloeus suomalainen sp. n.

Holotypus ♂, Bulgarien, Pirin-Gebirge: Popina Lâka, 19. 7. 1979.

Paratypen 200 Ex., ♀♀, ♂♂ in den Sammlungen der Herren: L. BEHNE (Eberswalde), Pirin-Gebirge: Popina Lâka, 1.–13. 6. 1971 (13 Ex.), 21.–22. 6. 1982 (8 Ex.), 30. 5. 1983 (1 Ex.), 2. 6. 1983 (31 Ex.), 11.–13. 5. 1985 (62 Ex.), Jane Sandanski, 2. 6. 1983 (10 Ex.), Begovica, 21. 6. 1982 (5 Ex.), 1. 6. 1983 (2 Ex.), 3. 6. 1983 (5 Ex., TAEGER); J. FREMUTH (Hradec Králové), Pirin-Gebirge: Popina Lâka, 6. 7. 1971 (2 Ex., leg. VESELÝ), Pirin Planina, 7. 1972 (2 Ex., leg. VESELÝ); M. MAZUR (Kraków), Rhodope-Gebirge: Čepelare, 24. 5. 1978 (1 Ex.), 13.–14. 6. 1979 (4 Ex.), Pirin-Gebirge: Popina Lâka, 29.–30. 6. 1978 (17 Ex.); B. PETRYSZAK (Kraków), Pirin-Gebirge: Dobroniste, 1. 6. 1967 (9 Ex., leg. WARCHAŁOWSKI), Popina Lâka, 5.–19. 7. 1979 (23 Ex.), Begovica, 14. 7. 1979 (2 Ex.), Rhodope-Gebirge: Čepelare, 8. 7. 1979 (1 Ex.), 14. 6. 1980 (2 Ex.).

Körperform Eiförmig, beim ♂ etwas schmaler als beim ♀ (Fig. 1, 2).

Färbung Schwarz, Fühler und Tarsen dunkelbraun, Dorn am unteren Spitzenrand der Schienen auch braun.

Integument Körper dicht mit anliegenden grauen und braunen Schuppen bedeckt, auf allen Zwischenräumen variable Flecken. Nur die ungeraden Zwischenräume der Flügeldecken mit einer Reihe ziemlich stark geneigter Börstchen. Manchmal, aber sehr selten, gerade Zwischenräume mit wenig zahlreichen Börstchen, und auch ungerade Zwischenräume teilweise mit zwei unregelmäßigen Börstchenreihen. Kopf und Halsschild mit kurzen Börstchen besetzt.

Kopf Rüssel bei beiden Geschlechtern fast gleich geformt, etwa so lang wie breit, von den Seiten betrachtet gegen die Spitze sehr wenig verbreitert; Rüsselrücken von der Basis bis zur Fühlereinsenkungsstelle schwach erweitert, oben mit einer variablen, nach vorn verbreiterten Furche und stark wulstig gehobenen Seitenrändern; Fühlergruben tief, seiteständig, von oben nicht sichtbar, nach hinten verbreitert, vor den Augen endend; Stirn mit drei etwas variablen Furchen, vom Rüsselrücken mit einer Querrille deutlich abgetrennt. Augen elliptisch oder leicht oval, schwach gewölbt.

Fühler Kräftig, Schaft zur Spitze allmählich verbreitert, in der basalen Hälfte leicht gebogen; erstes Geißelglied sehr breit, nur undeutlich länger als breit, konisch, zweites Glied

enger, kürzer als das erste; Glieder 3–7 allmählich verkürzt, und etwa von gleicher Breite; Keule gespitzt mit kurzen anliegenden und abstehenden Härchen, Schaft und Glieder mit dicht anliegenden Schuppen und abstehenden Borsten.

Halsschild Quer, beim ♂ 1 1,45–1,66, beim ♀ 1 1,52–1,70, seitlich mehr oder weniger gerundet, in der Mitte am breitesten, vorn stärker verengt als hinten, hinter dem Vorderrand schwach eingeschnürt, oben und an den Seiten faltig gerunzelt, in der Mitte mit einer variablen Furche.

Flügeldecken Eiförmig (das Verhältnis der Länge zur Breite ist 1 1,13–1,23), mit abgerundeten Seiten, größte Breite etwas hinter der Mitte, Basis der Flügeldecken so breit wie die Basis des Halsschildes, Zwischenräume mehr oder weniger gewölbt, nur ungerade Zwischenräume mit einer Reihe schwach abstehender, nach hinten geneigter Börstchen.

Unterseite Dicht mit anliegenden Schuppen bedeckt.

Beine Kurz, kräftig beschuppt und beborstet, Vorderschienen an der Spitze fast gerade abgeschnitten und hier mit einer Reihe von gleich langen, hellen Börstchen, vorn nur nach innen verbreitert und in einen Dorn auslaufend, Tarsen breit, das dritte Glied bedeutend breiter als das zweite, tief gespalten, zweilappig, Klauenglied kräftig, die Klauen beinahe bis zur Hälfte verwachsen.

Penis Fig. 7

Die neu beschriebene Art gehört in die Gruppe mit *Trachyphloeus ventricosus* GERM., *T. bosnicus* APFL., *T. alens* ANGEL., *T. championi* FORM., *T. fleischerei* FORM., *T. ypsilon* SEIDL., *T. turcicus* SEIDL., *T. macedonicus* PETRYSZAK und *T. thessalicus* PEN. (FORMÁNEK, 1911; ANGELOV, 1980; PETRYSZAK, 1983). Alle diese Arten sind vom südlichen Mitteleuropa, der Balkan-Halbinsel und der Türkei bekannt. Manchmal treten sie aber nur sehr lokal auf. *T. suomalaiseni* sp. n. ist aus dem Pirin- und aus dem Rhodope-Gebirge bekannt.

Biologie Nach BEHNE (i. l.) lebt diese Art auf einer *Centaurea*-Art. Die Eiablage erfolgt in einer Blattfalte, wo die Larven ausschlüpfen. Alle Käfer wurden in 400–1800 m Höhe gesammelt.

Die neu beschriebene Art steht nahe bei *T. bosnicus* APFL. und *T. alens* ANGEL. *T. suomalaiseni* sp. n. (3,0–5,0 mm) ist größer als *T. bosnicus* APFL. (3,0–2,8 mm). Beide Arten unterscheiden sich durch den Körperumriß (Fig. 1, 2, 3, 4) und die Penisform (Fig. 7, 8). Außerdem sind die Fühler im ganzen etwas anders geformt, besonders der Fühlerschaft und das erste Geißelglied sind bei *T. suomalaiseni* sp. n. stark verdickt, bei *T. bosnicus* APFL. weniger.

Die neue Art unterscheidet sich deutlich von *T. alens* ANGEL. durch folgende Merkmale: bei *T. suomalaiseni* sp. n. tragen nur die ungeraden Zwischenräume eine Reihe abstehender, nach hinten geneigter Börstchen, bei *T. alens* ANGEL. dagegen alle. Die beiden Arten unterscheiden sich auch deutlich durch die Penisform (Fig. 7, 9) und den Körperumriß (Fig. 1, 2, 5, 6).

Diese neue Art ist Herrn Professor Esko SUOMALAINEN aus Helsinki gewidmet.

Literatur

- ANGELOV, P., 1980: Neue Angaben über die bulgarischen *Trachyphloeus*-Arten mit Beschreibung einer neuen Art. — Reichenbachia Mus. Tierkd. Dresden **18**, p. 51–53.
 FORMÁNEK, R., 1911: Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren, Genus *Trachyphloeus* Germ. — Wien. Ent. Zeit. **30**, p. 121–191.
 PETRYSZAK, B., 1983: Neue *Trachyphloeus*-Arten von der Balkan-Halbinsel (Coleoptera, Curculionidae). — Reichenbachia Mus. Tierkd. Dresden **21**, p. 35–39.

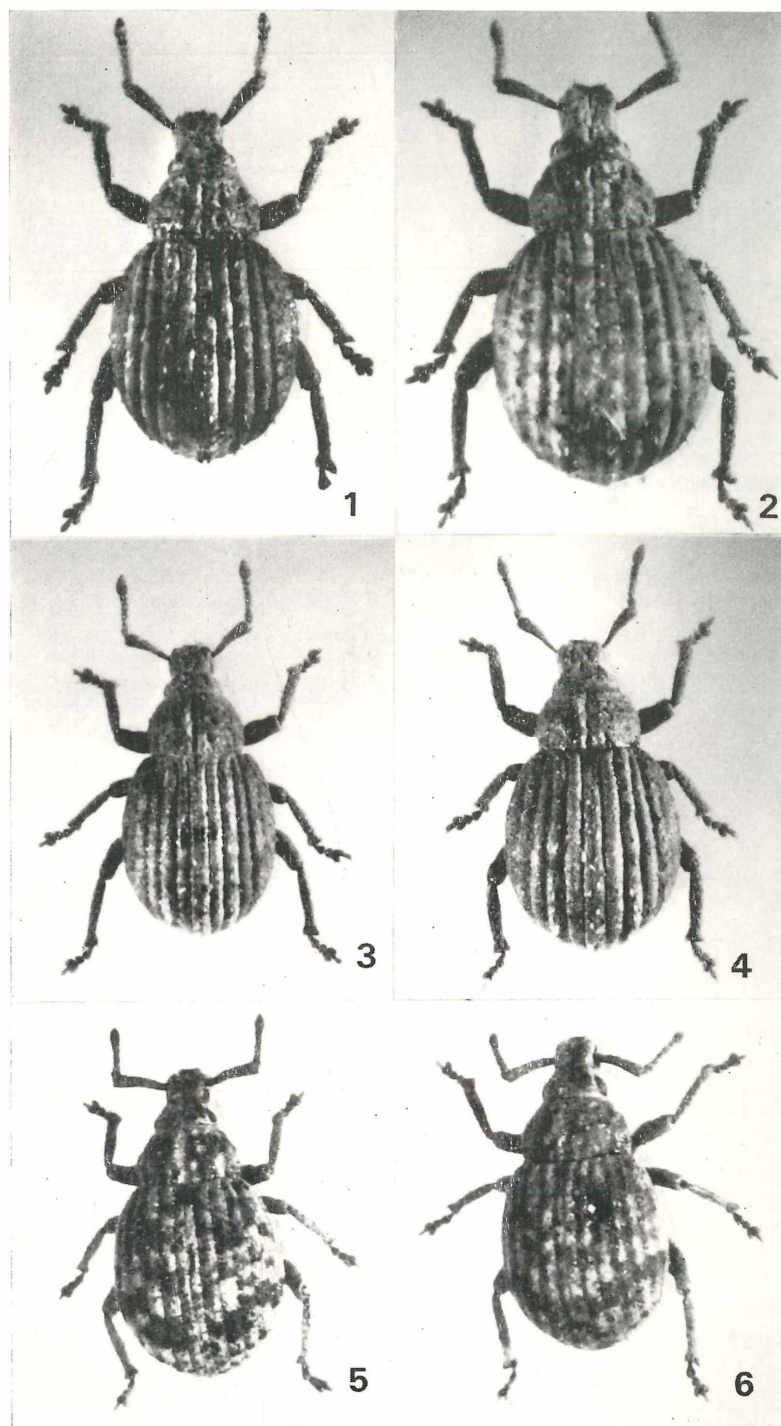


Fig. 1–6: Umriß des Körpers. 1–2: *Trachyphloeus suomalaineni* sp. n. (1: ♂, 2: ♀); 3–4: *Trachyphloeus bosnicus* APFL. (3: ♂, 4: ♀); 5–6: *Trachyphloeus alens* ANGEL. (5: ♂, 6: ♀).

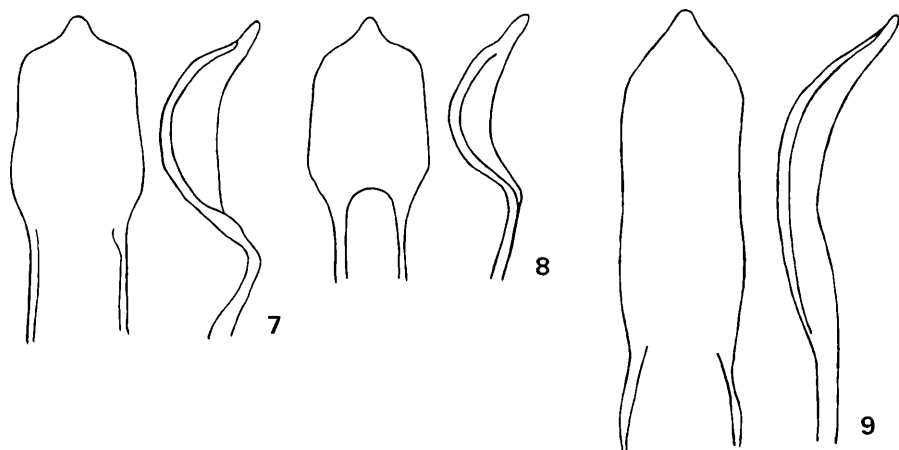


Fig. 7–9: Form des Penis. 7 *Trachyphloeus suomalaineni* sp. n.; 8: *Trachyphloeus bosnicus* APFL.; 9: *Trachyphloeus alens* ANGEL.

PETRYSZAK, B., MAZUR, M., 1986: Materiały do znajomości ryjkowców (Coleoptera, Curculionidae) Bulgarii. — Prace Zool. UJ. **32**, p. 83–114.

Anschrift des Verfassers:

Instytut Zoologii Uniwersytet Jagielloński, Karasia 6, PL 30-060 Kraków (Polen)

(Bei der Redaktion eingegangen am 14. III. 1990)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Petryszak Boguslaw

Artikel/Article: [Trachyphloeus suomalaiseni sp.n., eine neue
Rüsselkäferart aus Bulgarien \(Insecta, Coleoptera, Curculionidae:
Otiurhynchinae\) 93-96](#)